

Frieden und Freiheit

**Konzept: Günter Neugebauer
Ausarbeitung: Billy**

FIGU
Freie Interessengemeinschaft
Semjase-Silver-Star-Center
CH-8495 Schmidrüti

Suisse/Switzerland

COPYRIGHT und URHEBERRECHT 2005/2006 by Eduard A. Meier, «Freie Interessengemeinschaft für Grenz- und Geisteswissenschaften und Ufologiestudien», Semjase-Silver-Star-Center, CH-8495 Schmidrüti ZH. Kein Teil dieses Werkes, keine Photos und sonstige Bildvorlagen, keine Dias, Filme, Videos und keine anderen Schriften oder sonstige Materialien usw. dürfen ohne schriftliche Einwilligung des Copyrightinhabers in irgendeiner Form (Photokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung usw., reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Erschienen im Wassermannzeit-Verlag, «Freie Interessengemeinschaft», Semjase-Silver-Star-Center, CH-8495 Hinterschmidrüti/Schmidrüti ZH

Frieden und Freiheit

Konzept: Günter Neugebauer – Ausarbeitung: Billy

Frieden: Kaum ein anderes Wort wird in unserer jetzigen Zeit so missbraucht, misshandelt, zweckentfremdet und geschändet. Frieden ist ein Wort, das bei seiner Erwähnung gute und positive Gedanken, Einfühlungen und Gefühle von Einklang, Ruhe, Harmonie und Gemeinsamkeit hervorrufen sollte, doch stattdessen wird es zur nichtssagenden und immer wiederkehrenden Floskel degradiert, und zwar vor allem durch eine grosse Zahl äusserst verantwortungsloser, krimineller und selbstherrlicher Politiker sowie durch ausgearbeitete religiöse und sektiererische Führer und gewissenlose Diktatoren. Gerne wird der Begriff Frieden von den Menschen in den Mund genommen, doch die meisten, die dies tun, sind nicht willens oder nicht in der Lage, die Bedeutung dieses Wortes auch nur ansatzweise zu verstehen und seine Wertigkeit zu erkennen.

Welche tiefgreifende Bedeutung das Wort Frieden in sich trägt und welche Ehrfurcht, Achtung, Harmonie und Liebe in diesem Begriff mitschwingen, sind denjenigen, welche nach Rache, Krieg, Terror und Vergeltung schreien, gänzlich unbekannt. Die unermessliche Energie, die dieses Wort in sich birgt, wenn es nicht nur gesprochen, sondern auch umgesetzt wird, zeigt sich in jenen Gesellschaften, die sich frei entfalten können und in denen sich das Leben in einer friedlichen Bahn entwickeln kann und der Wohlstand allgemein verbreitet ist. Die ungeheure Verantwortung sowie die Reife und der nötige Evolutionsstand derjenigen Lebensformen, die diesen Begriff nicht nur für ihre eigenen Interessen missbrauchen, sondern ihn auch in ihr Leben integrieren und alles ihren Mitmenschen auch vorleben, setzen Kräfte frei, die einen ganzen Planeten befrieden können. Um so schlimmer ist es, dass eine ganze Anzahl der sogenannten Führer, ob demokratisch gewählt oder diktatorisch selbsternannt, ob politisch, wirtschaftlich oder religiös bedingt, nicht fähig sind, auf anständige Art und Weise mit Vernunft und Verstand ein friedvolles Miteinander und eine Gemeinsamkeit aller Erdenbürger herbeizuführen, zu unterstützen und zu gewährleisten, und zwar ganz gleich, welcher Völkerschaft und Religion die Menschen sich verbunden fühlen, welcher Hautfarbe sie sind und welcher Gesellschaftsschicht sie angehören. Das, auch wenn es sich dabei um friedensunfähige, grössenwahnsinnige, machtbesessene, profitgierige, arrogante, überhebliche, selbstherrliche und als menschliche Lebensform ausgearbeitete Politiker, Religionsführer oder Diktatoren usw. handelt, die nur

in einer gewissen Anzahl in Erscheinung treten, weil ja nicht alle Regierenden zum ausgearteten Abschaum gehören. Die Auswirkungen der menschenunwürdigen Politik jedoch sind dafür an der ganzen Menschheit und am ganzen Planeten gemessen mehr als nur katastrophal. Und all die schlimmen Auswüchse, die aus den Auswirkungen der Fehlpolitik und aus dem Fehlwirken der Religionen, Sekten und aus der missgelenkten Wirtschaft entstehen, werden sich in Zukunft noch weiter in übelster Weise verschlimmern.

Die modernen Politiker, Diktatoren, Sektenbosse, kirchlichen Oberhäupter aller Religionen und die Terroristen aller Schattierungen haben in der heutigen Zeit die Kraft und Bedeutung des Wortes Frieden zu einer elenden Floskel degradiert, die nur noch mit Chaos, Terror, Folter, Vergewaltigung, Zerstörung sowie mit Mord und Totschlag verbunden ist. Sie sind es, die menschenverachtenden Kriminellen und Mörder, die sich in der Politik, in den Religionen und Sekten eingenistet haben und hauptverantwortlich sind für das globale Chaos, in dem sich die Menschen der Erde befinden. Die teilweise grössenwahnsinnigen Vorstellungen und das persönliche Weltbild von Politik, Demokratie und Religion führen oftmals dazu, dass sie mit Gewalt und Blutvergiessen anderen Menschen und Kulturen ihr falsches und irres Verständnis von Frieden, Freiheit, Liebe und Demokratie aufzwingen. Genauso extrem und unverantwortlich sind mittlerweile aber auch jene politischen, wirtschaftlichen und religiösen sowie sektiererischen und rein terroristischen Kräfte, die ein verantwortungsbewusstes und konsequentes Handeln völlig verunmöglichen, weil sie in ihrem Handeln und Tun vollkommen ausgeartet oder verweichlicht sind. Vielfach unterliegen sie auch immer wieder dem Irrtum, dass alles zerredet werden müsse. Gegensätzlich ist aber ein konsequentes Handeln und Eingreifen notwendig, um noch Schlimmeres abzuschwächen und womöglich zu verhüten. Zahlreiche Kompromisse, vor allem in der Politik und in den Religionen, sind aber ein endloses Flickschusterwerk, weil sie nicht auf Vernunft und Verstand, sondern auf irgendwelchen politischen, wirtschaftlichen oder religiösen Abhängigkeiten aufgebaut sind, die als wirkliche Lösungen nichts taugen. So werden aufgrund dessen vor allem politische Entscheidungen, Gesetze usw. immer wieder verändert und neu angepasst, weil es bei allem an einem vernünftigen Fundament fehlt. Der Erfolg jedoch ist immer der, dass das ganze Chaos und die Verwirrung der Bürger noch grösser werden. Diese politische Inkonsequenz und das mangelhafte Verantwortungsbewusstsein gewisser untauglicher Staatsmächtiger kann am Desaster Jugoslawi-

ens mitverfolgt werden. Vor allem das Gros europäischer Politiker hat dort damals total versagt und versagt heute noch, weil die verantwortungslose Meinung vorherrschte und weiterhin vorherrscht, dass alles schon wieder in Ordnung komme und sich alles wieder irgendwie einrenken werde. Dadurch konnten die jugoslawischen Kriegsfürsten ihr Land in ein mordendes und brennendes Inferno verwandeln. Und während der blutigen und mörderischen Kämpfe, der Folterei und den Massenermordungen grosser Teile bestimmter Bevölkerungsgruppen, dem Terror und den Vergewaltigungen wurden ganz besonders die EU-Politiker nicht müde, lügnerisch zu beteuern, dass alles auf dem Wege zu einem Friedensplan sei. Tatsächlich aber wurde der Boden durch die Orgien des Mordens, Folterns und Schändens getränkt mit Menschenblut, und durch die Gewalt, den Terror und den Hass wurde der einstige Vielvölkerstaat sozusagen in die Zeit mittelalterlicher Verhältnisse zurückgeworfen, und das im so aufgeklärten und scheinbar demokratischen Europa des 20. und 21. Jahrhunderts. Und dass dabei auch die NATO mit ihren Kriegern Mord, Tod, Angst, Zerstörung und Schrecken verbreitete, darüber wird wohlweislich geschwiegen. Religiöse Konflikte, die seit rund 1800 Jahren gegeben sind, jahrhundertealte offene Rechnungen und Völkerhass wurden durch das Ermorden Tausender von Menschen ausgelebt. Die europäische Inkonsequenz und politische Verweichlichung haben die Situation im Balkan vor, während und nach dem eigentlichen Krieg noch verschlimmert. Entweder entscheiden die Staatsgewaltigen mit allen Konsequenzen und mit beherztem Handeln einzugreifen, wozu unter Umständen auch eine angemessene und menschlich verantwortbare militärische Intervention gehört, oder es muss alles so bleiben, wie es ist. Es dürfen aber niemals fadenscheinige Ausreden gesucht werden, wie auch nicht nichts oder nur halbherzig etwas unternommen werden darf. Dabei ist es niemals egal, welcher Weg beschritten wird, denn stets muss ein menschliches, gerechtes Umsetzen notwendiger Aktionen gegeben sein, damit kein Mord und Totschlag, keine Folter, keine Vergewaltigungen, keine Zerstörungen und sonstwie keine Ausartungen zutage treten. Und allein in dieser Form ist es menschlich, in Würde sowie in Ehrfurcht vor allem Leben und den menschlichen Errungenschaften konsequent durchzugreifen.

Eigentlich haben die NATO und die ihr angeschlossenen Staaten im Balkan nichts verloren, doch die NATO scherte sich einen kalten Deut darum und drang mit böser Gewalt in den Souveränitätsbereich des fremden Staates ein und nahm dessen Bevölkerung die Möglichkeit,

selbstentscheidend die eigenen Probleme zu lösen. Ein Volk kann nur durch einen inneren Entwicklungsprozess in eine Ära des friedlichen Miteinanders und der friedlichen Gemeinsamkeit aufsteigen, doch die europäische Hysterie und das verlogene Verantwortungsbeusstsein der NATO und ihrer angeschlossenen Staaten zogen alle in ihren Bann. Dieses falsche Verantwortungsbeusstsein wurde über lange Zeit hinweg den Europäern immer wieder durch alle Medien und durch die Politiker einsuggestiert, was dazu führte, dass viele in Pro- und Hurragebrüll verfielen, als die NATO-Verbündeten mit ihren Kriegern den fremden Staat angriffen und Tod und Verderben sowie masslose Zerstörung verbreiteten. Das gleichermassen, wie es durch die US-Amerikaner und die Briten im Irak praktiziert wurde, um das blutige Saddam-Husain-Regime zu stürzen und den Irak in ein heilloses Chaos zu verwandeln, wozu aber noch zu sagen ist, dass der US-Präsident George W. Bush mit den mörderischen und verbrecherischen Machenschaften im Irak um sehr vieles schlimmer ist, als es Saddam Husain zu seiner mörderischen Glanzzeit war. Bushs Kriegsschergen im Irak sind wilde, ausgeartete Bestien, wie das in anderen Kriegen unter anderen amerikanischen präsidentialen Kriegsherren vielfach auch der Fall war und auch in Zukunft so sein wird, weil die Welt dazu schweigt. Die von den USA und den Briten veranstalteten alten und neuen Scheinprozesse durch Militärgerichte gegen ihre militärischen Folter- und Vergewaltigungsknechte beiderlei Geschlechts tragen auch nicht zur Wahrheit und zur Schadenbegrenzung oder zur Wiedergutmachung von allem Elend und Übel sowie von aller Not und zu einer Wiederlebendigmachung der Ermordeten bei. Und dass, wenn die Folterverbrechen öffentlich bekannt werden, alles dementiert wird und echte Photobeweise als Fälschungen bezeichnet und die Verbrechen geleugnet werden, gehört natürlich dazu und wird als Selbstverständlichkeit behandelt. Probleme in der Grössenordnung und in bezug des Konfliktpotentials, wie es im Ersten und Zweiten Weltkrieg, in Vietnam, in Jugoslawien, in Afghanistan und im Irak gegeben war und weiterhin gegeben ist, können niemals durch ein derartig mörderisches, zerstörerisches und verbrecherisches Eingreifen von aussen durch fremde militärische und politische Mächte gelöst werden, wie das durch die NATO, die US-Amerikaner und durch die Briten geschehen ist. Derartige chaotische Regionen und Staaten können durch Kriegshandlungen und Besatzertruppen im besten Fall nur scheinbar befriedet werden, und der Wiederaufbau alles Zerstörten kostet dabei zahllose Milliarden- und Billionenbeträge. All die grausam Gefolterten, Gedeemütigten

und Geschändeten können auch nicht von ihren psychischen und bewusstseinsmässigen sowie von den körperlichen Schäden geheilt werden, wie es auch unmöglich ist, die grausam und bestialisch Ermordeten wieder lebendig zu machen. Es können in den «besiegten» Ländern Truppen stationiert werden und es kann alles wieder aufgebaut werden, aber dies ist nur ein Teil der Arbeit, die geleistet werden muss. Das alles wird jedoch keineswegs zu einem friedlicheren Miteinander beitragen. Die betroffenen Konfliktparteien müssen sich die Lösung eines solchen Konfliktes selbst erarbeiten. Jede Einflussnahme von aussen bringt auf lange Sicht gesehen noch schlimmere Konsequenzen für alle Beteiligten mit sich.

Kriegerische Konflikte existieren in vielen Ländern, so u. a. auch im Sudan, wo Zigtausende unschuldiger Menschen massakriert und abgeschlachtet werden, Männer, Frauen und Kinder, wobei sowohl reguläre Milizen als auch Guerillakämpfer usw. foltern und im Bluttausch versinken. Die Kriegsführenden sind sowohl Staaten gegen Staaten, wie aber auch Angehörige verschiedener Religionsgruppen, die sich um ihres Glaubens willen abschlachten. Doch das dringt nicht so an die breite Öffentlichkeit, weil es einerseits journalistisch nicht sensationsmässig genug ist und auch die Leserinnen und Leser nicht gross interessiert, und zweitens geschieht alles ja so sehr weit weg, dass kein direkter Bezug dazu besteht. Das gilt wohl auch für «Guantánamo Bay», wo mehr als 600 militärische Gefangene verschiedener Länder von den US-Militärs unter unmenschlichen Bedingungen festgehalten und gefoltert werden. Das ist schon längst zur Tagesordnung geworden, und niemand kümmert sich mehr darum. Die Weltöffentlichkeit schweigt einfach dazu, um es sich nicht mit den USA zu verderben. Schweinerei, verdammte!

Der Konflikt im Balkan ist ein ewig loderndes Feuer, dessen Flammen von den betroffenen Völkern gelöscht werden müssen. Nur sie alleine können es über den Weg der Vernunft und des Verstandes eindämmen und zum Erlöschen bringen, das jedoch nur über das Erkennen, wie sinnlos diese vielen jahrhundertealten Fehden und nichtsbringenden religiösen Auseinandersetzungen und die Blutrache usw. sind. Keine Kraft kann von aussen diesen Frieden erzwingen oder bringen; das ist nicht möglich. Ein Mensch, eine Gemeinschaft, ein Volk muss selbst erkennen, dass ein gewünschter Frieden in mühevoller Arbeit erschaffen und erhalten werden muss, und dazu sind die Vernunft und der Wille jedes einzelnen gefragt. So lange aber, wie immer wieder ausgeartete Führer an die Macht kommen, die Zwietracht, Hass und Neid über die Menschen bringen und sie

durch Hetztiraden, Rachegekrei und Vergeltungssucht zu einem Krieg, zur Folter, zu Vergewaltigung der Frauen, zum sexuellen Missbrauch der Kinder und zum Mord und Totschlag sowie zur Rache, zum Hass und zur Vergeltung manipulieren, so lange werden diese ausgearteten, verantwortungslosen und machtgerigen sowie selbstherrlichen und verbrecherischen Kreaturen das Schicksal ihres jeweiligen Landes und auch das anderer Staaten bestimmen. Die Religionen mit all ihren wirren und irren Lehren tun ein übriges dazu, um solche Konflikte anzuzetteln und die Kriege und den Terror zu fördern. Die vielen verschiedenen Religionen und deren tausendfältiger Sektierismus mit ihren ausgearteten und menschenverdummenden Irrlehren auf unserem Planeten sorgen zwangsläufig für Konflikte, denn die Unlogik, die hinter allen Religionen und Sekten steckt, und die Unvernunft des Glaubens verwirren die Menschen immer mehr. Auch das trägt dazu bei, dass es nicht möglich ist, zu einem friedlichen Miteinander und zu einer weltumfassenden Gemeinschaft zu finden. Solange es Religionen und daraus resultierende Sekten gibt, so lange sind zwangsläufig Kriege und Terror vorprogrammiert. Allein schon aus diesem Grunde ist es für die Entwicklung eines Volkes so fundamental wichtig, dass die Menschen erkennen, wer sie für seine eigenen ausgearteten Ziele missbraucht oder wer dazu beiträgt und fähig ist, dass sich ein Land in Frieden und Freiheit weiterentwickeln kann.

Gerade in der heutigen Zeit, da die gefährlichsten Herde des Unfriedens, des Terrors und der Folter usw. in den ehemaligen jugoslawischen Ländern sowie in Afghanistan und im Irak nebst in vielen anderen Revolutions- und Guerillakriegszentren sowie der organisierte internationale Terrorismus in schrecklicher Weise von sich reden machen, wird wieder vermehrt vom Frieden geredet. Das geschieht nicht nur in der Schweiz und in ganz Europa, sondern weltweit; aber Hass und Zwiethracht haben die Menschen über Generationen in ihren Köpfen vergiftet, folglich sie überhaupt nicht mehr wissen, was Frieden überhaupt bedeutet. Nicht zuletzt trägt in der neuen Zeit auch dazu bei, dass es die EU und die NATO nebst ihren verbündeten Staaten vor Ausbruch des Balkan-Krieges politisch nicht geschafft haben, diese kriegerischen Ereignisse zu verhindern. Dieser Umstand zeigt die Hilflosigkeit, Unfähigkeit und Inkompetenz des gesamten EU-Apparates und aller EU-Mitgliederländer. Damals, bevor die Kämpfe im Balkan begannen, war man sich im klaren darüber, dass es dort zu einem inneren militärischen Konflikt schlimmsten

Ausmasses kommen werde. Niemand wollte sich aber die Finger daran verbrennen und daher auch nicht durch ein konsequentes politisches Handeln die notwendigen Schritte veranlassen. Als man sich letztendlich viel zu spät entschloss, etwas zu unternehmen, nachdem es bereits Zigtausende von Toten gab, geschah alles auch wieder nur halbherzig und nicht mit der notwendig gebotenen Konsequenz. Alle beteiligten Seiten hätten umgehend entwaffnet und die Verantwortlichen sofort vor Gericht gestellt und abgeurteilt werden müssen. Die meisten verantwortlichen Mörder jedoch laufen immer noch frei herum oder führen ihr Unschuldstheater am internationalen Gerichtshof in Den Haag vor und machen diesen völlig unglaubwürdig und lächerlich – während sich US-Amerika weigert, seine eigenen Kriegsverbrecher durch den internationalen Gerichtshof aburteilen zu lassen. Jahrelange verschleppende Prozesse gegen die Kriegsverbrecher zeigen zudem die völlige Hilflosigkeit der internationalen Gerichtshof-Justiz. Und wenn schon gegen tausend- und zigtausendfache Massenmörder ein Urteil gefällt wird, dann entspricht es einer derartigen Farce und Verweichlichung der Richter, dass die Massenkiller nur noch hämisch grinsen und lachen – und in 15 oder 20 Jahren wieder auf die Menschheit losgelassen werden, um neuerlich Schand- und Mordtaten zu begehen, anstatt dass sie eine lebenszeitliche Aussonderung aus der Gesellschaft erfahren und ihr restliches Leben lang einer Verbannung anheimfallen. Diese Verweichlichung und typische politische und gerichtsbareitliche Inkonsequenz der Volksführer und Richter, die nur noch reden und nicht mehr fähig sind, auch im notwendigen Rahmen zu handeln, zeigt, wie sich die Menschen immer wieder aus der Verantwortung ziehen und unfähig geworden sind, eine Situation zu erkennen, richtig einzuschätzen und zu beurteilen, um dann vollbewusst mit der notwendigen Logik zu handeln. Doch daran tragen auch alle jene nichtstaugenden Psychiater Schuld, die unfähige Grossmäuler sind und jedem Schwerverbrecher undefinierbare mildernde Umstände für deren verabscheuungswürdige Taten zusprechen, wodurch diese mit milden Strafen davonkommen und nach kurzer Zeit wieder auf die Menschheit losgelassen werden.

Welchem Volksführer nimmt man als vernünftiger und verantwortungsbewusster Mensch heute noch ab, dass er für den wirklichen Frieden, für den er verbal immer wieder einsteht, auch wirklich bereit ist, etwas zu tun, um diesen in verantwortungsvoller Weise auch umzusetzen? Wäre dem so, wie sie proletend den Bürgerinnen und Bürgern weismachen wollen, dann bestünden nicht all jene irdischen

Konflikte, wie diese seit Jahrhunderten bis heute auf dem Erdenplaneten vorzufinden sind. Die Volks- und Religionsführer hätten dieses so bedeutende Wort schon längst in die Tat umgesetzt und für längst überfällige, menschenwürdige Zustände auf diesem Planeten gesorgt, wenn sie ihre grosssprecherischen Worte selbst beherzigten und in die Tat umgesetzt hätten. Stattdessen aber belügen und betrügen sich die Oberen, Staatsmächtigen und Religionsfürsten sowie deren Handlanger gegenseitig ebenso, wie sie auch ihr eigenes Volk in derart menschenverachtender Art und Weise belügen, dass es zum Himmel schreit und buchstäblich stinkt; und all das nur, um schändlich mit Lug und Betrug ihre eigenen Vorteile zu ergaunern. Sie sind nur um ihre eigene Macht, um ihre Interessen und ihren Profit sowie um das Ausleben ihrer Macht über das Volk und die Welt bemüht. Tun sie das nicht, dann ruhen sie sich auf den Lorbeeren ihres sich in zweifelhaftem Frieden befindenden Landes aus und übernehmen in keiner Weise die notwendige Verantwortung, um den Frieden im eigenen Staat wirklich zu erhalten oder auch dort für Frieden und Eintracht zu sorgen, wo es Mord und Totschlag gibt. Andererseits gibt es aber auch solche Staatsmächtige und deren dumme Mitläufer, die landesverräterisch die Souveränität ihres Heimatlandes schmählich verschachern und die Freiheit dadurch zerstören, dass sie den eigenen Staat unter die Fuchtel einer zweifelhaften Suzeränität setzen.

Obwohl es den Menschen innerhalb Europas relativ gut geht, täuscht der friedvolle Eindruck sehr. Die politischen Auswirkungen, ausgelöst durch verschiedene Länder und ihre Führer, die nicht in der Lage sind, zu einem globalen Frieden beizutragen, sind unverkennbar. Zahlreiche Volksführer leben ihre ihnen anvertraute Position in degenerierter und verantwortungsloser Weise aus. Sie streuen Hass, Zwietracht, Neid und Krieg, oder sie stiften zu sonstigem Unheil an. Ihr wahnmässiges und krankhaftes Denken und Vorgehen bringen nur Mord, Tod, Leid und Terror über die Bürger der Erde und über den ganzen Planeten, was sich in seinen Konsequenzen automatisch auf alle Menschen auswirkt. Dabei spielt es keine Rolle, ob sie in einem gegenwärtig noch einigermaßen friedlichen Europa oder sonstwo leben, denn die Auswirkungen aller militärischen, terroristischen und religiösen sowie sektiererischen Ereignisse und deren Konsequenzen treffen früher oder später restlos alle. Es ist eine Illusion zu glauben, dass nur weil die Menschen alles an Gütern usw. haben was sie wollen und es seit Jahrzehnten in den meisten Ländern Europas keinen Krieg oder sonstige revolutionäre Unruhen

mehr gegeben hat, sich die Europäer aus der globalen Verantwortung für einen Weltfrieden stehlen könnten und dass dieser Zustand von Dauer sein werde. Alle sind mitverantwortlich, um die noch vorhandenen menschlich und zwischenmenschlich ausgearteten Kriegstreiber und Kriegshetzer, die immer noch ihr Unwesen treiben und teilweise als zweifelhaft «parteidemokratisch» gewählte Volksführer agieren, in ihre Schranken zu weisen, um ihrem Treiben ein Ende zu setzen.

Frieden beinhaltet vor allem die Bereitschaft zum gemeinsamen Dialog, verbunden mit der Erkenntnis der streitbaren Parteien, dass es ohne vernünftige Kompromisse nicht geht und jede Seite Abstriche machen muss. Kriege zu führen und Menschen für ein angeblich humanes oder religiöses Ziel zu ermorden bedeutet nichts anders, als böse, brutale und menschenunwürdige Gewalt auszuüben, Mitmenschen zu misshandeln, zu unterdrücken, zu vergewaltigen und zu massakrieren. Für manche Menschheitsverbrecher ist das jedoch nur ein Kinderspiel, was sowohl auf ausgeartete Staatsmächte zutrifft wie auch auf ihre Schergen, die als Geheimdienstler oder Militärs foltern, morden, vergewaltigen und schänden. Tatsächlich braucht es nur ein paar wenige in ihrem politischen Denken und im Religionswahn ausgeartete und miese Kreaturen, die ein ganzes Volk ins Chaos treiben und Mord und Terror verbreiten können, um ihre angeblich friedlichen und hehren Ziele zu erreichen. Dass sie dabei unzählige friedliebende und unschuldige Menschen, Frauen, Kinder und Männer, in Not, Elend, Schmerz und in den Tod stürzen, darum kümmern sie sich einen Dreck.

Es heisst immer wieder, dass Kriege normal seien und eine Begleiterscheinung des Menschen, und die irdische Geschichte zeigt uns, dass es bis zum heutigen Zeitpunkt tatsächlich so ist in bezug dieser schrecklichen «Normalität». Das heisst jedoch nicht, dass die Erdenmenschen automatisch die Aggressivität weiterhin behalten müssen, die sie seit Jahrtausenden begleitet und Hauptmitverursacher für den Zustand des Unfriedens und der Unfreiheit sowie der Gleichgültigkeit und Lieblosigkeit gegenüber den Mitmenschen ist – das nebst den Religionen, Sekten und den blut- und machtlüsternen Staatsmächten und den fanatischen Terroristen. Das Ganze bedeutet nicht, dass gesamthaft alles weltweite und in der Menschheit eingefressene Übel so weitergehen muss.

Frieden ist ein Gut, ein unschätzbare Wert, den der Erdmensch sich allerdings in mühevoller Arbeit erschaffen und verdienen muss. So aber, wie die Zustände zumindest gegenwärtig auf der Erde sind,

bedeutet das für jeden einzelnen Menschen einen sehr harten Kampf, wenn er sich tatsächlich darum bemühen will, allein schon Frieden in sich selbst zu schaffen, weil dieser notwendig ist, um auch nach aussen mit den Mitmenschen Frieden schliessen zu können. Durch die Aggressivität des Erdenmenschen und die geschichtlichen Ereignisse von Kriegen und Terror auf dem Heimatplaneten Erde, müssen alle Menschen in Zukunft ihr Augenmerk darauf richten, friedlich miteinander auszukommen. Frieden kann niemals von aussen aufdiktiert und schon gar nicht mit Krieg, Terror und sonstigen Mitteln der Gewalt erzwungen werden. Das ist niemals möglich, sondern im Gegenteil: Jede Form, mit Gewalt Frieden schaffen oder durch Terroranschläge für eine Sache eintreten zu wollen, löst automatisch weitere Gewalt und Konflikte aus, jedoch niemals eine friedliche Gesinnung oder eine freiheitliche Richtung.

Der wirkliche Frieden beinhaltet in erster Linie, dass jeder Mensch soweit mit seinen Gedanken, Gefühlen und Handlungen mit sich im klaren ist, dass er erkennt, dass sich mit Gewalt und Zwang keine Probleme lösen lassen, sondern stets nur neue geschaffen werden. Diese Erkenntnis muss dringend notwendig im Menschen der Erde reifen und sie muss nach aussen getragen und den Mitmenschen vorgelebt werden. Wird dieser Zustand vorgelebt, dann richten sich früher oder später mehr oder minder automatisch andere Menschen danach aus, weil sie in ihrem Bewusstsein erkennen, dass es sich um etwas Wertvolles handelt. So kann sich erst nur vereinzelt und langsam, doch mit der Zeit lawinenartig diese Erkenntnis auf andere übertragen, wenn diese dazu bereit und fähig werden, das Ganze des Wertvollen zu erkennen. Natürlich wird es immer Menschen geben, die nur sehr langsam zu dieser Einsicht kommen oder sich ihr gar verweigern und meinen, sie könnten den Weg der Gewalt beschreiten. Doch auch sie werden früher oder später durch die Mehrheit derjenigen, welche sich um den wirklichen Frieden bemühen, eines Tages eines Besseren belehrt werden und sich ebenfalls damit auseinandersetzen müssen. Es gibt auch in der heutigen Zeit, in der alles aus den Fugen zu geraten scheint und ein Menschenleben nichts mehr wert ist, keinen Grund zu Resignation und auch keinen Grund, den Kopf in den Sand zu stecken. Nein, vielmehr muss der Mensch, der sein Leben auf anständige Art und Weise verbringt, dies auch weiterhin tun. Er soll und muss sich nicht über die Betrüger, Mörder und sonstig degenerierte menschlich Ausgeartete ärgern, die immer mehr für Chaos, Hass, Neid und Zwietracht sorgen. Vielmehr soll und muss er sich auch weiterhin nach den Grundwerten des Lebens, der

Harmonie und Wahrhaftigkeit, der Ehrfurcht und Liebe ausrichten, die als Fundament der Existenz notwendig sind, um alles über die Jahre, Jahrzehnte und Jahrhunderte hinweg zum Besseren zu tragen. Jeder einzelne muss dabei helfen und die Verantwortung übernehmen, um der Bedeutung des Wortes und Wertes Frieden neuen Schwung sowie Tiefe und Kraft zu verleihen. Konkret bedeutet Frieden auch einen Zustand, der herbeigeführt werden muss, durch den es allen Gesellschaftsschichten und deren Menschen, aus denen sich diese zusammensetzen, ermöglicht wird, eine Grundlage zu bieten, aus der heraus sich alle weiterentwickeln und evolutionieren können. Stets muss das Volk und damit jedes einzelne Individuum mit Vernunft und Verstand und somit durch einen inneren Lern- und Reifungsprozess erkennen und sein Bewusstsein darauf ausrichten, dass nur wahrer Frieden auch tatsächlich Evolution bedeutet und dass Krieg, Terror, Zerstörung, Wahnglauben, Fanatismus und Degeneration nur Devolution und Unheil bewirken. Die innere Erkenntnis und der damit verbundene Lernprozess sind die Grundlage für ein gemeinsames Miteinander und eine wirklich funktionierende menschliche Gemeinschaft in Frieden, Freiheit, Liebe und Harmonie. Wissenschaft, Technik, Lebensqualität usw. usf. können sich in Friedenszeiten in einer ungeahnten Masse entwickeln und ausbreiten, wodurch sich gewaltige Zukunftsperspektiven öffnen, die bei allen Menschen wie von selbst zu schaffen beginnen und den erstrebenswerten Fortschritt bringen. Wenn in der Wohlstandsgesellschaft negative Faktoren entstehen, wie z.B. Zerfall der Gesellschaft, wachsende Kriminalität usw., kann dem entgegengewirkt und dieser Prozess aufgehalten werden, indem der Mensch sein Leben in bewusster Form lebt, seine Stärken und Schwächen erkennt und als menschliche Lebensform bewusst an sich arbeitet, um sich in jeder Richtung zu verbessern.

Frieden ist der Garant für Wohlstand, Weiterentwicklung und Evolution. Krieg und Terror usw. sind die Verbündeten von Zerstörung und Degeneration. Genauso wie Wut, Hass und Eifersucht beim Menschen niemals etwas Positives oder Gutes bewirken können, ist das mit Gewalt, Terror und Kriegen auch nicht möglich. Keine Gesellschaft und kein Individuum kann sich durch Zerstörung und Krieg weiterentwickeln, wie auch zwischenmenschliche Ausartungen von Konfliktlösungen niemals irgend etwas Positives bewirken können. Der eigene Standpunkt und die eigenen Interessen dürfen nicht der Mittelpunkt der Betrachtungsweise des Lebens sein, sondern es müssen auch die Mitmenschen und deren Interessen und Bedürfnis-

se sowie der Frieden, die Freiheit, Liebe und Harmonie in die Überlegungen und somit in die Gedanken und Gefühle miteinbezogen werden, um so eine Gleichberechtigung in den Entscheidungen einfließen lassen zu können. Nur vom eigenen Standpunkt auszugehen ist sehr engstirnig und wird niemals zu einem wirklichen Erfolg und nicht zum wahren Frieden führen. Wenn ein Mensch nur auf seinen Vorteil bedacht ist, ohne die Interessen des oder der Mitmenschen zu berücksichtigen, dann kann es weder zum Frieden noch zur Liebe, Freiheit und Harmonie kommen. Es gilt, die Nuancen aller Beteiligten zu berücksichtigen, alles andere hat keinen Bestand. Die Millionen Opfer durch politischen und religiösen Fanatismus sowie ausgeartetes Geschichtsbewusstsein, aufgrund dessen sich die verschiedenen Seiten im historischen Recht sehen und Anspruch auf ein Land oder eine Region erheben und dies auf Kosten all jener Menschen, die durch dieses unvernünftige Handeln mit Mord, Terror und Anarchie überzogen werden, zeigen den Wahnsinn solcher Gedanken, Gefühle und Handlungen.

Ausser bei den Politikern und ihren Falken, die die Terrorpolitik unterstützen, sich im Recht sehen und als Gewinner aus ihren sogenannten Friedensverhandlungen hervorgehen wollen, gibt es nur Verlierer auf beiden Seiten. Schlimmer noch, Kriege und Konflikte lassen sich nicht auf die betroffenen Regionen begrenzen, denn vielmehr haben sie, ob direkt oder indirekt, auch Auswirkungen auf alle anderen Staaten und Menschen, die nicht direkt involviert sind. Die verantwortlichen Politiker und Führer haben bis zum heutigen Tag noch immer nicht begriffen, was sie mit ihrer Politik der Zerstörung und des Massenmordes anrichten. Sie sind unfähig, die Verantwortung über andere Menschen, geschweige denn Länder, zu übernehmen und zu tragen. Zwei dieser menschenverachtenden und kriminellen Gruppierungen stehen sich seit Jahrzehnten kriegerisch gegenüber und scheuen jegliches Mittel, um ihre beiden Völker in eine friedvolle Ära zu geleiten. Die aus den Fingern gesogenen, auf falschen historischen Annahmen basierenden Begründungen sind für alle Seiten Grund genug, ihre Konflikte mit Zerstörung, Vergewaltigung, Folter, Mord und Totschlag auszuleben, einander zu terrorisieren und jede erdenkliche Möglichkeit zu nutzen, um den Frieden zu verhindern und den Hass zu schüren.

Es ist dies auch die israelische Regierung mit ihren kriminellen und menschenverachtenden sowie degenerierten Politikern und kriminellen Falken, deren kriegshetzerische Politik ein Miteinander zwischen ihnen und den Palästinensern unmöglich macht. Es sind aber

auch jene palästinensischen Terroristen und offiziell anerkannten politischen Gruppierungen mit ihren mordenden Schergen, deren eigentliches Interesse der nie endende und ewige Kampf gegen die Israelis ist. Beide Seiten sind in ihrem Denken so ausgeartet, degeneriert und primitiv, dass sie nicht mehr in der Lage sind, nach einer Lösung zu suchen und diese auch zu finden; eine Lösung, die den Menschen, für die sie die Verantwortung tragen, gerecht wird und einen dauerhaften Frieden garantiert. Sie wollen es gar nicht. Dennoch werden sie nicht müde, ihre verlogenen Beteuerungen von einem Friedensprozess loszulassen, während wieder irgendwo in der Region unschuldige Israelis von einer Bombe zerfetzt oder Palästinenser von israelischen Besatzungstruppen erschossen und gemordet werden. Vor allem die beiden machtbesessenen Führer, Ariel Sharon und Jassir Arafat (verstorben), tragen mit ihrem unverantwortlichen Handeln und Tun dazu bei, dass der Begriff Frieden zu einer Belanglosigkeit degenerierte. Immer wieder sprechen diese beiden ausgearteten Kreaturen von Friedensverhandlungen, Friedensplan, Friedensweg, Friedensgesprächen, Roadmap usw., doch sind sie nicht einmal in der Lage, sich in ehrlicher und friedlicher Absicht zu versöhnenden Gesprächen gegenüberzutreten. Ihre Politik des Terrors, der Zerstörung, der Vernichtung von Menschenleben und der Missachtung aller Werte, was unter anderem ein menschliches Zusammensein ausmacht, hat aus ihnen Diener des Terrors und Größenwahns gemacht. Der historische und menschliche Fanatismus, der von diesen beiden traurigen Politgestalten ausgeht, der Hass und die Zwietracht, die durch beide gestreut werden, macht sie mit ihrer Vorgehensweise und den daraus entstehenden Konsequenzen zum besten Beispiel dessen, wie schlimm es um den globalen Frieden und um die wahre Menschlichkeit vieler Erdenmenschen wirklich steht.

Auf beiden Seiten gibt es in der Bevölkerung genügend vernünftige und des Verstandes mächtige Menschen, die erkannt haben, dass es nur über einen Frieden eine gemeinsame Zukunft gibt. Ein Grossteil der Bevölkerung beider Seiten will den Frieden und ist bereit für Kompromisse. Die Kriegstreiber und Kriegshetzer jedoch, all die Narren und degenerierten Köpfe, die meinen, den Frieden durch Terror erreichen zu können, verhindern wahrheitlich jeden Friedensprozess und ersticken jeden diesbezüglichen Anfang immer wieder im Keim. Diese ewig gestrigen und ausgearteten Kreaturen wissen gar nicht, was sie den Menschen ihrer Region antun, wie auch nicht, welches Unheil sie über die gesamte irdische Menschheit bringen und was

sie mit ihrem Hass, Neid, Terror und dem ewigen Konflikt anrichten. Solange sich diese beiden Seiten so zerstörerisch gegenüberstehen, so lange wird es niemals einen globalen Frieden auf dem Erdenplaneten geben. Beide Seiten, wie aber auch die UNO, die sich von Ausgearteten verführen lässt, sind gefordert, neue und wirklich ehrliche, friedliche Wege zu gehen, um den Fortbestand des Erdenmenschen mit einem wahren Frieden zu sichern. Sollte es zu einem militärischen globalen Konflikt kommen, also einem Dritten Weltkrieg, ausgelöst vor allem durch die zerstörerischen Machenschaften der US-Administration und ihrer Helfershelfer, dann darf man annehmen, dass dieser seinen Ursprung im Nahen Osten findet. Politiker beider Seiten, die hauptverantwortlich für diesen Zustand sind, gehören für ihr kriminelles Handeln abgesetzt und lebenslänglich aus der Gesellschaft ausgegliedert, um für den Rest ihres Lebens für ihr krankhaftes, selbstherrliches und grössenwahnsinniges Tun zur Verantwortung gezogen zu werden.

Sehr viel schlimmer sind die Handlungsweisen der verschiedensten US-Administrationen, die mit ihrer Politik des ständigen Sich-Einmischens in die Angelegenheiten anderer Länder hauptverantwortlich sind. Ungeheuerlich sind dabei auch die unmenschlichen Massaker und Folterungen sowie alle die schamverletzenden sexuellen Ausartungen, die durch gewissenlose und ausgeartete Elemente der US-Streitkräfte an ihren Gefangenen verübt werden, und zwar nicht nur im Irak und in Afghanistan, sondern überall dort, wo US-Amerikas Krieger und Kriegerinnen ihr schändliches und blutiges Handwerk ausüben. Doch das ist nicht nur in der heutigen Zeit bei mancherlei Elementen der US-Streitkräfte üblich, sondern es war seit jeher so, angefangen bei den Indianern, die von vielen US-Bürgern und den US-Militärs massakriert, sexuell geschändet und bis zum Tod gefoltert wurden, bis hin zum Vietnam-Krieg. Man denke dabei nur an das Massaker von My Lai und an alle sonstigen Ausartungen durch Angehörige der US-Army. Gleichermassen gilt das für die zahlreichen globalen Konflikte und die massgebliche Schuld der USA an einem drohenden Dritten Weltenbrand, der alle bisherigen Kriege in seinen Auswirkungen in den Schatten stellen wird, wenn er tatsächlich eintreten sollte, wenn das Volk selbst nicht schlau und verantwortungsbewusst genug wird, um die verbrecherischen Staatsmächtigen und ihre Mitheuler abzusetzen und sie nebst ihren Anhängern aus dem Volk in eine lebenszeitige Verbannung zu schicken.

Die Intrigen und die Machtpolitik der US-Administration, vor allem der letzten Jahrzehnte, und deren Politik – in der immer nur die In-

teressen der USA im Vordergrund standen und stehen, auf Kosten aller anderen Menschen und Länder der ganzen Welt, und unter Missachtung aller Menschenrechte und Menschenpflichten sowie der Menschenwürde – haben der ganzen Menschheit und dem Planeten schweren Schaden zugefügt. US-Amerika ist ein Land, das bis weit in die Zukunft nicht fähig und willens sein wird, den Planeten Erde zu befrieden, weil das dafür notwendige Verantwortungs-bewusstsein völlig fehlt und weil US-Amerika sich den ganzen Planeten mit all seinen Ressourcen gewissenlos unter den Nagel reißen will. Dass dabei die halbe Welt zerstört wird und Millionen von Menschenleben ausgelöscht werden, spielt für die verbrecherischen Verantwortlichen keine Rolle, wie auch nicht für die dämlichen Mitläufer aus dem Volke, deren Verantwortungs-bewusstsein ebenfalls keinen Pfifferling wert ist. US-Amerika mag militärisch, technologisch und wirtschaftlich ganz oben stehen, aber es ist moralisch, ethisch und zwischenmenschlich weit hinter den Grundwerten und Idealen eines Drittweltlandes zurück. Ein Grossteil der US-Amerikaner, die breite Masse, ist leicht zu beeinflussen und zu manipulieren, weil ihr Bewusstsein nur auf Macht, Geld und Konsum ausgerichtet ist. Menschliche, elementare Grundwerte fehlen aber völlig. Zwar hat es das Land geschafft, sich als Weltpolizist aufzuspielen und den Eindruck zu vermitteln, für die verschiedensten demokratischen Grundwerte – verbunden mit einer zweifelhaften Demokratie, verlogenen Freiheit und heuchlerischen Friedensbrüllerei – einzustehen, aber der Schein trügt und stinkt zum Himmel empor. Die Interessen der anderen Länder müssen stets den amerikanischen Interessen weichen, wobei zur Durchsetzung jedes böse und ausgeartete Mittel grausamer Gewalt gerade gut genug ist.

Die USA zetteln Kriege an, unterstützen Diktaturen und spielen die verschiedensten Regierungen und Menschen gegeneinander aus, um ihr eigenes Ziel zu erreichen und ihre eigenen Interessen umzusetzen. Jedes Mittel wird eingesetzt, um Hass, Zwietracht und Neid in der Welt zu schüren und Diktatoren zu fördern, wenn es den eigenen politisch-wirtschaftlichen Zielen dienlich ist. Das sind Fakten und politische Realitäten, die nichts mit einem Antiamerikanismus zu tun haben, wenn sie mit harten und klaren Worten aufgezeigt werden. Und tatsächlich können sie alltäglich beobachtet werden. Die Verlogenheit, Selbstherrlichkeit und Machtbesessenheit, die mit diktatorischen Mitteln, Terror und Gewalt bereitwillig in aller Welt umgesetzt werden, machen aus den USA ein Land, von dem sich Europa schnellstens loslösen sollte. Dieses Loslösen ist unbedingt erforder-

lich, weil die politischen und wirtschaftlichen Interessen der USA weit davon entfernt sind, auch die Interessen der anderen zu berücksichtigen und sie als gleichwertige Partner anzuerkennen. Damit eine weltweite Gemeinschaft aber möglich ist, müssen alle Beteiligten gleichberechtigt sein. Das lassen das Denken und Handeln, wie es in der US-Politik immer wieder erlebt werden kann, jedoch nicht zu. Die USA sehen sich als etwas Besseres und Höherwertiges als alle anderen Staaten und Menschen der Welt und verherrlichen sich selbst. Diese Betrachtungsweise macht es jenen anständigen US-Amerikanern, die die Wahrheit erkannt haben, fast unmöglich, ihre Stimmen im Meer von Patriotismus und Egoismus, die dieses Land seit seiner Gründung begleiten, zu erheben und dem entgegenzuwirken. Doch wie könnte es auch anders sein, als dass ein gewisser Teil ferner Nachfahren der einstigen Emigranten aus Europa nicht anders und nicht besser geworden sind als all die Kriminellen und Sektierer, die aus Europa ins Land der unbegrenzten Möglichkeiten, das frühe Amerika, flüchteten oder durch die Behörden zur Flucht getrieben wurden.

Die Manipulierbarkeit williger US-Bürger, das falsche Freundschaftsgebaren und der völlig falsche und ausgeartete Patriotismus so mancher US-Amerikaner, die ihre Sicht für die Wahrheit und Realität des Lebens verloren oder nie erlernt haben und ihre ganzen Gedanken und Gefühle selbst mit Lug und Betrug trüben, entsprechen der US-bürgerlichen Oberflächlichkeit. Und jene US-Bürger, die dazuzählen, bedeuten zusammen mit der US-Regierung und den US-Geheimdiensten und den US-Streitkräften eine Bedrohung für den Erdenplaneten und die ganze irdische Menschheit. Das Gesamtergebnis US-amerikanischer Aussenpolitik ist ein nicht endendes Desaster aus Terror, Zerstörung, Manipulation, Geheimdienstmachenschaften und Intrigen, die die Welt immer mehr destabilisieren. Das wird auch in Zukunft erheblich zunehmen, mit schlimmsten Auswirkungen für die ganze Menschheit. Da wird leider die Minorität jener US-Bürger, die sich gegen all die verbrecherischen und verantwortungslosen sowie menschenunwürdigen Machenschaften der Ausgearteten US-Amerikas verwehren und sich dafür schämen, nichts an allem Übel ändern können, wenn nicht endlich die grosse Masse der amerikanischen Bürger sich zum Besseren ändert.

US-Amerika hat nicht das Recht, über Waffen zu verfügen, die es anderen verwehrt. Es hat nicht das Recht, aus welchen Gründen und Motiven auch immer, andere Länder im Namen von Demokratie, Freiheit, Frieden, Liebe, Harmonie, Gottesauftrag und Kampf gegen

den Terrorismus usw. mit Krieg und Terror zu überfallen. Es hat nicht das Recht, sich als Wertmassstab, Weltpolizei und grössenwahnsinnige Supermacht aufzuspielen, um seine völlig degenerierten Wert- und Lebensmassstäbe anderen aufzuzwingen. Solange die USA diesen Weg einschlagen und beibehalten, kann es niemals zu einem dauerhaften und wirklichen Frieden und nicht zur effectiven Freiheit kommen. Die Weltgemeinschaft ist gefordert, endlich die notwendigen Schritte zu unternehmen, um die USA in ihre Schranken zu verweisen und sich ihnen entgegenzustellen. Gleichzeitig müssen sich die USA-Kräfte politischer, militärischer, geheimdienstlicher, wirtschaftlicher und sektiererischer Art aus allen Ländern der Erde zurückziehen. Selbstredend dürfen sie sich auch niemals wieder in die inneren Angelegenheiten fremder Staaten einmischen. Die US-amerikanische Grossmachtspolitik muss schnellstens eingedämmt werden, sonst wird unter anderen Übeln auch der globale und organisierte Terrorismus niemals ein Ende finden und sich noch um das Vielfache dessen verschlimmern, was sich in der näheren Vergangenheit weltweit ergeben hat und sich gegenwärtig weiter abspielt.

Seit Jahrhunderten, wahrscheinlich seit Bestehen der Menschheit, wurde und wird immer wieder erlebt, wie verschiedene Cliques, grössenwahnsinnige und ausgeartete Volks- und Religionsführer – sei es unter demokratischen, diktatorischen oder religiösen Regimen – mit ihren Lügen, Machtinteressen und krankhaften Denkweisen für den Tod von Millionen von Menschen verantwortlich waren und auch weiterhin verantwortlich sind. Seit alters her stacheln selbstherrliche und gewissenlose Staatsmächtige für ihre persönlichen Interessen mit verlogenen Versprechungen, falschen Behauptungen, Intrigen und Lügen ihr eigenes Volk immer wieder gegen andere auf. Ein Grossteil der Zuhörerschaft lässt sich dabei vom Rausch des Hasses, der Rache, der Vergeltungssucht und vom Kriegsgeschrei der Staatsgewaltigen und sonstigen kriegshetzenden Kreaturen hypnotisch beeinflussen, ohne selbst über die Fakten nachzudenken und den Grössenwahn ihrer Führer zu überdenken. Diejenigen, welche die Wahrheit erkennen, sind dabei immer derart in der Minderheit, dass man ihre Rufe im Kriegsgeschrei nicht mehr wahrnimmt oder einfach überstimmt.

Es ist einfach für Staatsmächtige und terroristisches Gesindel, Unmengen Geld für Krieg und Terrorakte zu verschleudern, doch ist es sehr mühsam und mühevoll für die steuerzahlenden Bürger, es zu verdienen. Es ist auch einfach für suggestivkräftige und verantwor-

tungslose Kreaturen, labile Menschen zu manipulieren, die als Manipulierte in ihrer Dämlichkeit und Dummheit nicht fähig sind, über die wirklichen Tatsachen nachzudenken. In ihrer hündischen Demut kriechen sie den verlogenen Verführern hinten hinein und lassen sich von deren stinkenden Winden betören. Es ist eben einfacher, verbrecherischen Kreaturen die Stiefel zu lecken, als die eigenen auf Hochglanz zu polieren, um sauberen Schrittes einhergehen zu können. Und es ist einfacher, einen Krieg anzuzetteln, anstatt alles daranzusetzen, einen zu verhindern und nach Kompromissen zu suchen, um zum wahren Frieden zu gelangen. Genauso ist es immer einfacher, alles mit Waffengewalt zu zerstören und Menschenleben zu vernichten, als dem Menschen den notwendigen Respekt und die Ehrfurcht entgegenzubringen und zu erhalten.

Der Erdenmensch führt Krieg im Namen von Frieden und Freiheit, und nach all den verflossenen und kriegsgeschwängerten Jahrtausenden, wie die irdische Menschheitsgeschichte beweist, wurde noch immer nicht erkannt, dass Krieg und Terror niemals Frieden und Freiheit bringen können – wie auch nicht Liebe und Harmonie. Jedes Volk sollte seine Führer, die andere Länder in einen Krieg hineinreissen – mögen die Begründungen noch so plausibel erscheinen –, umgehend absetzen und für immer aus der Gesellschaft ausgliedern, ohne die Möglichkeit, dass sie jemals wieder in diese zurückkehren können. Bush und Co., Blair, Sharon, Arafat (verstorben), Husain und wie all die ausgearteten menschlichen Kreaturen heissen und in Zukunft heissen werden, die immer wieder für Streit, Krieg sowie für Terror verantwortlich sind, gehören verbannt, damit die Menschheit endlich einmal wirklichen Frieden und Freiheit auf ihrem Planeten erarbeiten und finden kann. Solange die Menschen aller Völker aber alle diese grössenwahnsinnigen, machtbesessenen Massenmörder regieren lassen, so lange wird es Unfrieden und Kriege geben und der Mensch sich von einer friedlichen Gemeinschaft immer weiter entfernen. Nur wenn die Menschen der Erde sich von diesen Kriegs- und Unfriedenstagern befreien, die immer noch die Lösung aller Probleme mit Hilfe von Gewalt herbeizwingen wollen und damit für immer mehr Chaos auf der Welt sorgen, kann ein globaler Friedensprozess eingeleitet werden. Eine solche Einleitung setzt jedoch voraus, dass sich jeder Mensch in erster Linie mit sich selbst auseinandersetzt und sich nicht mehr nur von der Obrigkeit sein Leben bestimmen und aufzwingen lässt, sondern bereit ist, auch die notwendige Verantwortung zu übernehmen, damit ein friedliches Miteinander überhaupt möglich wird. Jeder einzelne ist als Mensch

gefordert, egal ob er in Europa, im Nahen Osten, in den USA oder sonstwo auf der Welt lebt. Wirklicher Frieden kann nur dadurch erlangt werden, dass die Menschen erkennen und erlernen, dass sie den Frieden durch ihre Gedanken und Gefühle, durch Respekt, Ehrfurcht und Würde sowie durch Toleranz in sich selbst erschaffen und ihn dann den Mitmenschen vorleben, um als Beispiel zu dienen, an dem sich die anderen ausrichten und aufrichten können. Frieden muss also durch einen inneren Prozess erarbeitet und letztendlich umgesetzt werden. Die wirren religiösen Fanatiker mit ihrem ausgearteten Denken, alle Religionisten, alle grössenwahnsinnigen und verantwortungslosen Politiker und Diktatoren müssen durch Menschen ersetzt werden, die wissen, welche Verantwortung der Mensch dem Menschen gegenüber zu tragen und zu erfüllen hat. Nicht die Religionen, nicht die Politik und schon gar nicht das Militär und nicht die Geheimdienste und Sekten werden zu diesem Prozess irgend etwas Gutes und Positives beitragen. Es ist der einzelne Mensch, der den Wunsch nach Frieden in sich selbst bewirken und ihn zu einem bewussten Bestandteil seines Lebens machen muss. Nur durch diesen bewussten Prozess, durch die Bereitschaft, für den Frieden auch etwas zu tun und ihn nicht weiter zu einer belanglosen Floskel degradieren zu lassen, ist es in den Grundzügen möglich, dass sich dereinst alle Menschen in eine friedliche und weltweite Gemeinschaft einfügen.

Der Hass der Menschen, ob in Jugoslawien oder im Nahen Osten, ist nicht dadurch zu besiegen, indem Kriegstruppen zur eventuellen Befriedung ausgesandt oder Zäune und Grenzen zur Sicherheit aufgestellt werden. Hass kann nur besiegt werden, wenn die Menschen bereit sind, die böse Vergangenheit ruhen zu lassen und sich mit der Gegenwart und mit einer besseren Zukunft zu beschäftigen. Es kann aber aus den Fehlern der Vergangenheit gelernt und die Erkenntnis daraus in die Gegenwart und Zukunft integriert werden, doch das bereits Geschehene kann nicht mehr geändert und nicht rückgängig gemacht werden. Schon daher ist es unsinniger Unfug und zudem krankhaft dumm, ewig an vergangenen Verbrechen und den stattgefundenen menschlichen Ausartungen herumzustochern, wie z. B. in vergangenen Kriegen, Diktaturen, Zerstörungen, Folterungen und Greuelthaten aller Art usw., in der verlogenen Absicht einer angeblichen Vergangenheitsbewältigung. Das funktioniert so aber nicht, denn in Wahrheit ruft ein solches irres Handeln einerseits immer und immer wieder neuen Hass sowie Rachegeleüste hervor, und andererseits entstehen durch diesen Schwachsinn in den unbeteiligten und

unschuldigen Nachfahren der einstig Fehlbaren böse Gewissensbisse und Schuldgefühle, die bis zum Wahn führen können. Tatsächlich sind die Nachfahren der Fehlbaren unschuldig und dürfen in keiner Weise für Taten zur Rechenschaft gezogen werden, die sie nicht selbst begangen haben. Natürlich dürfen Greuelthaten der Vergangenheit und damit die geschichtlichen Ereignisse nicht vergessen werden, doch gehören sie der Vergangenheit an und dürfen nicht durch Erinnerungshandlungen, Kultrituale und dergleichen in die Zukunft hineingetragen werden, wie das durch den Erdenmenschen in Form von Gedenktagen und Gedenkritualen usw. geschieht, durch die alles greuelhafte Vergangene immer wieder ins Gedächtnis gerufen und aufgeheizt wird. Einerseits schafft das, wie gesagt, Hass, Rachegeanken und auch Schuldgefühle, und weiter werden Irregeleitete dadurch animiert, in gleicher Weise zu handeln, wie das die Fehlbaren der früheren Zeit taten.

Böse Geschehen, Greuelthaten und Gewaltverbrechen, Unmenschlichkeiten und sonstige Ausartungen jeder Art sind immer nur ein kleiner Teil der gesamten Geschichte eines Menschen, eines Volkes oder eines Landes. Doch diese durch Gedenkfeiern und dergleichen immer wieder erinnerungsmässig gegenwärtig zu machen, bringt nur die Wirkung mit sich, in vielen Menschen ein schlechtes Gewissen sowie Scham und Schuldgefühle oder Hass und Wut oder Nachahmung der Greuelthaten zu entwickeln, was in keiner Weise förderlich und absolut hinderlich für die Entwicklung aller davon betroffenen Menschen ist. Es geht nicht darum, die Vergangenheit zu leugnen oder sie zu vergessen, sondern es geht nur darum, sich nach vorne und in die Zukunft auszurichten. Das jedoch wird niemals möglich sein, wenn ständig zurückgeblickt und in der Vergangenheit herumgewühlt wird, denn durch das ewige Zurückgreifen in die Greuelthaten, Verbrechen und Unmenschlichkeiten der Vergangenheit entstehen nicht nur Gedanken und Gefühle der Schuld, sondern wie gesagt auch Wut und Hass sowie wilde Emotionen, die zu Zerstörungen, Mord und Totschlag führen. Und dadurch, dass die Menschen der Erde ewig an der greulichen Vergangenheit festhalten, kommen sie einem inneren und persönlichen sowie globalen Frieden nicht näher. Dass die Menschen sich gegenseitig die geschichtlichen Ausartungen, Kriege und Vernichtungen der Vergangenheit vorhalten und die alten Greuelgeschichten immer wieder aufwärmen, können sie offenbar nicht erkennen, auch nicht, dass die Menschheit tatsächlich nur dann eine Zukunft hat, wenn sie notwendigerweise den Blick nach vorne und in die Zukunft richtet. Doch genau hier fragt

es sich, wie lange die Dämlichkeit und Dummheit jener noch dauert, welche die längst vergangenen Greuelthaten der Zerstörer, Verantwortungslosen, der Killer, Verbrecher und Massenmörder staatlicher und diktatorischer sowie religiöser, fanatischer und terroristischer Macht durch Gedenkfeiern immer wieder neu aufheizen, um damit neue böse Übel heraufzubeschwören.

Ganz besonders Europa hätte das Potential, einem globalen Frieden eine neue Bedeutung und Dimension zu verleihen. Leider scheitert das aber an einzelnen politischen Wirrköpfen, die die Interessen ihres Landes über die der anderen stellen. Sie sind der Meinung, aus religiösen und historischen Gründen oder aufgrund landesbezogener Querelen, die sie oft selbst vom Zaune brechen, nur ihre eigenen Interessen in den Vordergrund stellen zu müssen. Diese politischen wie aber auch religiösen unbelehrbaren Narren und Egoisten, diese ewig Gestrigen, die für ihr Handeln häufig Gott ins Spiel bringen und bei ihm schwören – was sie auch auf ihre Landesverfassung tun –, haben bis heute nichts aus der menschenunwürdigen Geschichte gelernt. Wie seit eh und je weilen solche Politgestalten in allen Regierungen innerhalb Europas und machen es unmöglich, dass alle als Menschen zu einer gemeinsamen Kraft und zu einer friedlichen Gemeinschaft zusammenwachsen. In Europa wollen die Staaten alle nur von ihrem Beitritt zur EU resp. aus deren Mitgliedschaft profitieren, aber sie sind in keiner Weise bereit, auch etwas dafür zu geben. Solche Schmarotzer haben in der Gemeinschaft der EU nichts verloren, die an sich selbst schon zweifelhaft und diktatorisch ist und im gleichen Rahmen der Macht ihre Netze auswirft, wie das auch fast alle Staatsmächtigen tun. Alle europäischen Staaten müssen sich entscheiden: Entweder vertreten sie die Interessen und die Mitgliedschaft bei der Europäischen Union und gehören dazu, oder sie werden von allen Seiten boykottiert. Andererseits aber machen sich die Europäischen Staaten zum Mitläufer der amerikanischen Politik und klinken sich dort ein, wo staatlich weltweiter Terror betrieben wird. Eine Abfärbung dieser Form hat auch bereits auf die NATO übergegriffen, die die Militärkräfte ihrer ihr angehörenden Staaten in den Krieg ziehen lässt, wo dann böse Gewalt verbreitet wird. All das geht aber nicht, auch wenn die Menschen dazu neigen, immer alles haben zu wollen. Es ist allerhöchste Zeit, dass Europa die notwendige Verantwortung übernimmt und endlich einen notwendigen Gegenpol zu den USA aufbaut und sich von diesem moralisch unmenschlichen und durch die US-Administrationen ewig kriegstreibenden und stän-

dig globalen Unfrieden stiftenden Land vollkommen unabhängig macht. Dieser Fakt wäre auch ein Belang der EU, die sich gegen die kriegerischen Machenschaften und Weltherrschaftsbemühungen der USA verwehren müsste; doch was machen die Verantwortlichen der EU-Staaten und deren Mitheuler stattdessen? – Sie schicken ihre Militärkräfte hilfestellend zu den US-amerikanischen Truppen, die in fremden Ländern Krieg führen, selbstverständlich im Sinn der Lüge der US-amerikanischen Verantwortlichen und Pro- und Hurraschreier, dass alles dem Frieden und der Freiheit sowie der internationalen Terrorbekämpfung diene. Dass aber durch die angeblichen Terrorbekämpfer der schlimmste Terror sowie Folter, Mord und Totschlag ausgeübt wird, das wird geflissentlich verschwiegen. Es wird Zeit, dass Europa ein eigenes europäisches Militärbündnis aufbaut, und zwar in einem Rahmen, aus dem wirklicher Frieden und wahre Freiheit hervorgehen. Das aber bedeutet, dass sich Europa von den Lasten der NATO befreien muss, in der stets die Amerikaner das Oberkommando haben. Es ist die Verpflichtung und Aufgabe Europas, den Frieden und die Freiheit in der Welt zu fördern und beides in die Welt hinauszutragen. Das aber kann niemals im Rahmen einer EU geschehen, wie diese heute existiert und die Bürgerinnen und Bürger aller ihr angehörenden Staaten mit irren Gesetzen, Verboten und Verordnungen usw. und mit horrenden finanziellen Beiträgen an die EU selbst drangsaliert. Es kann aber auch so lange nicht geschehen, wie sich Europa nicht von den USA löst.

Tatsächlich lebt die Menschheit der Erde heute in einer sehr zukunftssträchtigen Epoche, in der sie sich über viele Dinge bewusster geworden ist. Viele lassen sich nicht mehr von den fehlbaren Oberen, den Staatsmächtigen, an der Nase herumführen, sondern haben die Verantwortung übernommen, weil sie sich ein eigenes Weltbild und eine eigene Übersicht geschaffen haben, und zwar in einer Art und Weise, die alle Selbstverantwortung zur Geltung bringt und fordert, dass endlich alles Beste für die Zukunft, den wahren Frieden und die effective Freiheit aller Menschen getan werden muss. Das sollte es allen Kriegshetzern und Kriegstreibern schwieriger machen, Fuss zu fassen. Und so, wie z.Z. der Grossteil Europas frei von Krieg ist, so sollte es auch überall in der Welt sein. Noch geschehen die meisten kriegerischen Konflikte ausserhalb Europas, doch kann sich das schnell ändern, wenn weiterhin die EU-Staaten den USA mit Militärkräften hilfreich sind, die in die Krisenherde geschickt werden, wo die US-Amerikaner kriegerisch-terroristisch agieren. Die in Europa noch vorherrschende Evolutionsstufe eines gewissen vernünftigen

Teiles der Bevölkerung schafft es bereits, wenn auch nur in den ersten Grundzügen, endlich die Voraussetzungen für einen möglichen Frieden und für eine wirkliche Freiheit zu schaffen sowie die Religionen – durch eine Abwendung von ihnen – und die Hauptverursacher zahlreicher irdischer Konflikte in ihre Schranken zu weisen. Noch ist es aber eine Minorität, die noch keine grosse Kraft hat, doch wenn diese Minderheit wächst, dann wird es eines Tages keine verbrecherische Staatsmächte und keine Religionisten mehr geben, durch die die Menschen drangsaliert, in den Tod und in Not und Elend getrieben werden. Im heutigen Zeitalter ist es endlich möglich, dank zahlreicher wissenschaftlicher Erkenntnisse, die Zusammenhänge des Lebens in vielen Einzelheiten zu definieren, zu erkennen und mit Vernunft und Verstand sowie mit dem notwendigen Nachdenken über die wahren Gesetze des Lebens den Weg der Evolution und den Weg zum Frieden und zur Freiheit zu beschreiten.

Als Bewohner des Heimatplaneten Erde, als Mensch, der seit Jahrzehnten die verschiedensten globalen Konflikte aus einem sicheren Europa von aussen beobachtet, ist es eine Tragödie, miterleben zu müssen, wie Menschen sich aufgrund irgendwelcher falscher historischer Gründe gegenseitig bekriegen, massakrieren, hassen und verfeuern, nicht selten infolge verlogener Geschichten, die auf einem Buch namens Bibel – die sowieso vollkommen verfälscht ist und nur eine erfundene jüdische Chronik darstellt – und auf sonstigen religiösen Grundlagen verschiedener Art beruhen. Mitzuerleben, wie einzelne Diktatoren und demokratisch gewählte Politiker und Staatsmächte auch heute noch für den Tod von Millionen von Menschen verantwortlich sind, gehört leider noch zur Tagesordnung. Alle sind sie angeblich an einem Frieden und an Freiheit interessiert. Es sind aber nicht die Staatsmächte, sondern es ist vor allem ein Grossteil der Bevölkerung, der wirklich ehrlich nach Frieden ruft – denn welcher ehrliche und vernünftige Mensch mit normalem Verstand und gesunder Vernunft ist an der Ermordung anderer Menschen und am Terror interessiert? Gewisse verantwortungslose, arrogante, selbstherrliche und verbrecherische, kriminelle Volksführer lassen aber den wahren Frieden und die wirkliche Freiheit nicht zu, weil sie von ihrer Macht besessen sind. Als Mensch ist jeder als Einzelindividuum gefordert, die notwendige Courage aufzubringen und die erforderliche Verantwortung sowie ein klares Bewusstsein dafür zu entwickeln, einen wirklich globalen Frieden anzustreben wie auch die wirkliche Freiheit. Das kann nicht durch die Politik und die Religionen usw. geschehen, sondern schlicht und einfach nur durch die

persönlichen Bemühungen jedes einzelnen Menschen selbst. So ist jeder Mensch, der sich seiner Verantwortung bewusst ist, aufgefordert, den Kampf für Frieden und Freiheit aufzunehmen, um die Welt zum Besseren zu verändern und eine Zukunft zu schaffen, in der unter den Menschen Liebe und Harmonie herrschen.